

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Fahrbahnerneuerung K30/K46 Gescher				
1.1	Baustelleneinrichtung, -räumung und Verkehrssicherung für beide LV-Abschnitte				
1.1.1	Baustelleneinrichtung, -räumung und Verkehrssicherung				
1.1.1.1	101 0919 10711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1	psch		.....
1.1.1.2	101 0919 11201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1	psch		.....
1.1.1.3	Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungs-				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	strecke. Nach Verkehrskonzept des AG, Umleitungsplan Fahrbahnerneuerung und Umleitungsplan Radfahrer. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'Fahrbahnerneuerung Kreuzungsbereich K 30 / K 46 und K46 AN 2 unter Vollsperrung.' Gebührenfrei.				
		1	psch	.....	
1.1.1.4	105 0621 11010 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.	26	d	.....	.....
1.1.1.5	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Umleitungsplan Fahrbahnerneuerung und Umleitungsplan Radfahrer. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'Fahrbahnerneuerung Kreuzungsbereich K 30 / K 46 und K 46 AN 2 unter Vollsperrung.'	1	psch	.....	
1.1.1.6	Vorhandenes Verkehrsschild verändern. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild 'Richtungsangaben auf Wegweisertafel' Neben der Fahrbahn. Aufstellhöhe bis 4 m. Verkehrsschild teilweise außer Kraft und wieder in Kraft setzen nach Unterlagen des AG. Verkehrsschild außer Kraft setzen mit: 'Durchkreuzen der Richtungsangabe mit variablem Abdecksystem. Der Einsatz von Folienabdeckband ist nicht zulässig.'	17	St	.....	.....
1.1.1.7	Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle durch 'schriftliche Dokumentation.'	26	d	.....	.....
1.1.1.8	Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verkehrsschild = Ankündigungstafel vierfarbig, Rechteck, H x B 1.600 x 980 mm, gemäß pdf-Vorlage des AG. Druckvorlage erstellen. Retroreflektierend mit Folie 'Typ RA2' Schild mit Rahmenprofil Alform. Aufstellvorrichtung mit Fußplattenträger aufstellen. Aufstellung im Böschungsbereich, Neigung ca. 1 : 1,5. Aufstellhöhe = 2 m.	2	St	.....	.....
1.1.1.9	Wie Position 1.1.1.8, jedoch 1.600 x 1.050 mm	2	St	.....	.....
1.1.1 Baustelleneinrichtung, -räumung und Verkehrssicherung					.....
1.1 Baustelleneinrichtung, -räumung und Verkehrssicherung					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Erneuerung Kreuzungsbereich K30/K46				
1.2.1	Baufeld räumen				
1.2.1.1	131 0321 00531311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	40	m	.....	.....
1.2.1.2	131 0321 00521311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	205	m	.....	.....
1.2.1.3	131 0321 00543311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung). Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	24	m	.....	.....
1.2.1.4	131 0321 00599311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'Unterbrochener Strich, Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1 als Radfahrerfurt.' Strichbreite '= 0,20 m' Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	31	m	.....	.....
1.2.1.5	131 0321 01015311001 Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Quermarkierung. Strichbreite = 0,50 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	16	m	.....	.....
1.2.1.6	107 0321 004211101 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	4	St	.....	.....
1.2.1.7	107 0321 004311101 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	1	St	.....	.....
1.2.1 Baufeld räumen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.2	Asphalt aufnehmen / fräsen				
1.2.2.1	113 0723 00592901612 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'deckschicht, siehe Prüfbericht Roxeler Ingenieurgesellschaft Nr. 090006-23 TA 110, MP 1. Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 170302.' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe 'über 3 bis 5 cm.' Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	400	m²	.....	.....
1.2.2.2	113 0723 00592909511 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'deckschicht, siehe Prüfbericht Roxeler Ingenieurgesellschaft Nr. 090006-23 TA 110 MP 1. Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 170302.' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe 'über 3 - 5 cm.' Fläche 'Streifen Radwegverlauf im Kreuzungsbereich.' Breite der Fläche über 150 bis 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	50	m²	.....	.....
1.2.2.3	113 0723 00892309311 Asphalt feinfräsen und Fräsgut aufnehmen. Asphalt 'deckschicht, siehe Prüfbericht Roxeler Ingenieurgesellschaft Nr. 090006-23 TA 110 MP 1. Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 170302.' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche 'Fahrbahn zur Vorbereitung Profilierung mit Asphaltbinder.' Breite der Fläche über 50 bis 100 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	120	m²	.....	.....
1.2.2.4	113 0723 00599903211 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'deckschicht, siehe Prüfbericht Roxeler Ingenieurgesellschaft Nr. 090006-23 TA 110, MP 1. Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 170302.' Asphalttschicht 'Asphaltbeton' Frästiefe 'über 3 bis 5 cm.' Fläche = Zwickel und Streifen. Breite der Fläche über 30 bis 50 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	12	m²	.....	.....
1.2.2.5	113 0723 02840422003 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn und Randstreifen. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 cm bis 18 cm. Dicke der gebundenen Befestigung über 10 bis 20 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	600	m²	.....	.....
1.2.2.6	113 0723 0383102 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	34	m	.....	.....
1.2.2.7	113 0723 0383104 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.	65	m	.....	.....
1.2.2.8	113 0723 0832501 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. Einfassung.	3	m	.....	.....
1.2.2 Asphalt aufnehmen / fräsen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.3	Schichten ohne Bindemittel				
1.2.3.1	113 0723 0432401 Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage aus Gemisch aus gebrochenen Gesteinskörnungen. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 120 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	600	m²	.....	.....
1.2.3.2	112 1124 03601 Überschüssigen Baustoff, der bei der Profilierung der Unterlage anfällt, aufnehmen und entfernen. Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	10	m³	.....	.....
1.2.3.3	Baustoff für Profilausgleich liefern. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'Gebrochener Primärbaustoff C 90/3 oder aus einem der hier genannten MEB (mineralische Ersatzbaustoffe): GS-0, GS-1. Bei einem Gemisch aus nicht anzeigepflichtigen und anzeigepflichtigem MEB bleibt die Anzeigepflicht erhalten.' Die gesamte OZ ist nur aus einem der genannten Stoffe bzw. aus einem Stoffgemisch herzustellen. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches bei der Verwendung von MEB gem. ErsatzbaustoffV. Die Fußnoten der entsprechenden Tabellen der ErsatzbaustoffV, Anlage 2, sind zu beachten.	80	t	.....	.....
1.2.3.4	101 0919 707 Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	2	h	.....	.....

1.2.3 Schichten ohne Bindemittel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.4	Bankette				
1.2.4.1	129 0321 0574002 Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Sockelleitpfosten einschließlich Stahlein- schlagsockel. Abbauteile innerhalb der Baustelle sortiert nach Unter- lagen des AG lagern.	4	St	.....	.....
1.2.4.2	Vegetationsdecke vor Bodenabtrag mit Bodenfräse min. 15 cm tief aufreißen und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,001 m2 verbleiben. Bankett längs Fahrbahnrand. Breite über 50 bis 80 cm.	165	m²	.....	.....
1.2.4.3	Fahrbahnrand freilegen Fahrbahnrand im Bereich der mit Oberboden/Schotter abgedeckten Bankette reinigen und freilegen. Breite 30 cm. Tiefe über 4 bis 6 cm. Anfallendes Material zerkleinern, so dass keine Stücke über 0,005 m2 verbleiben und im Bankettbereich der Fahrbahn seitlich lagern.	90	m	.....	.....
1.2.4.4	Fahrbahnrand freilegen Fahrbahnrand im Bereich der mit Oberboden/Schotter abgedeckten Bankette reinigen und freilegen. Breite 30 cm. Tiefe über 15 bis 20 cm. Anfallendes Material zerkleinern, so dass keine Stücke über 0,005 m2 verbleiben und im Bankettbereich der Fahrbahn seitlich lagern.	140	m	.....	.....
1.2.4.5	Gelagerter Oberboden/Schotter profilgerecht andecken. Gelagertes Material im Bankettbereich aus Freilegung des Fahrbahnrandes profilgerecht andecken. Mittlere Einbaubreite des Banketts = 0,30 m. Einbaustärke = i.M. 5 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Bankettmaterial verdichten.	90	m	.....	.....
1.2.4.6	Gelagerter Oberboden/Schotter profilgerecht andecken. Gelagertes Material im Bankettbereich aus Freilegung des Fahrbahnrandes profilgerecht andecken. Mittlere Einbaubreite des Banketts = 0,30 m. Einbaustärke = i.M. 15 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Bankettmaterial verdichten.	140	m	.....	.....
1.2.4.7	112 1124 71719991200 Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoff 'Schotterrasengemisch bestehend aus 90 % Schotter-Splitt 11-32 mm und 10 % Oberboden gesiebt gemäß Bodenschutzverordnung.'				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Umweltrelevante Anforderungen 'gebrochener Primärbaustoff, Kategorie C 90/3.'				
	Einbau 'Einbaubreite 0,50 - 0,75 m, Einbaudicke 0,10 - 0,15 cm.'				
	Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.				
	Einbau bündig mit Fahrbahnrand.	20	t	.....	.....
1.2.4.8	Rasenansaat mit RSM Regio herstellen Saatgut liefern, ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Ansaat auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden, Nebenflächen und Bankette. Feinplanum feinkrümmelig lockern. Saatgutmenge ca. 5 g/m². Fläche über 250 bis 300 m². Regionalsaatgutmischung "Böschungen, Straßenbegleitgrün". Ursprungsgebiet 2: Westdeutsches Tiefland. Roggentrespe 2 g/m² beimischen.				
		1	psch		.....
1.2.4.9	129 0321 412200141 Leitpfosten des AG aufstellen. Sockelleitpfosten, Länge 1,20 m. Stahleinschlagsockel. Leitpfosten lagern innerhalb der Baustelle. Leitpfosten vor dem Versetzen säubern. Leitpfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die die Pfosten umgebende Fläche wiederherstellen. Überschüssigen Boden flächenhaft verteilen.				
		4	St	.....	.....
				1.2.4 Bankette	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.5	Asphaltarbeiten				
1.2.5.1	113 0723 0583112 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = gefräste Asphaltschicht. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	590	m²	.....	.....
1.2.5.2	113 0723 063121132 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	120	m²	.....	.....
1.2.5.3	113 0723 063111132 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	600	m²	.....	.....
1.2.5.4	113 0723 063111113 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	600	m²	.....	.....
1.2.5.5	113 0723 063121133 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m².				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	315	m²	.....	.....
1.2.5.6	113 0723 0834501 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Einfassung.	3	m	.....	.....
1.2.5.7	113 0723 113431009 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau zum Profilausgleich. Profil nach Unterlagen des AG. Bindemittel = 50/70. Einbau 'dicke i.M. 10 cm.'	150	t	.....	.....
1.2.5.8	113 0723 22449311000 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau 'dicke i.M. 6 cm, einschließlich Profilierung.' Bindemittel = 30/45. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.	105	t	.....	.....
1.2.5.9	Naht in Asphalttschicht herstellen. Naht in Asphaltbinderschicht. Naht 'Mittelnahat Fahrbahn.' Herstellung der Nahtflanke ': Rand der eingebauten Binderschicht im Nahtbereich unter 70 - 85 Grad geradlinig abquetschen. Der abzuquetschende Bereich muß alle Fehlstellen und mangelhaft verdichtete Bereiche erfassen. Abzuquetschender Bereich mindestens 5 cm.' Der Mehreinbau der 5 cm wird nicht gesondert vergütet. Der abzuquetschende Bereich ist im Vorfeld mit einer Vormarkierung zu versehen. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Naht ist ca. 20 cm außerhalb der künftigen Markierung, geradlinig und parallel zur Einbauachse vorzusehen. Nahtfläche säubern und vorbereiten. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht '6 cm.'	140	m	.....	.....
1.2.5.10	113 0723 32329209099 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau 'dicke 4 cm.' Bindemittel = 50/70. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '>=50.' Art der Zusammensetzung 'Mitverwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt.' 105 t	105	t		
1.2.5.11	Naht in Asphaltschicht herstellen. Naht in Asphaltdeckschicht. Naht 'Mittelnahht Fahrbahn.' Herstellung der Nahtflanke ': Rand der eingebauten Deckschicht im Nahtbereich unter 70 - 85 Grad geradlinig abquetschen. Der abzuquetschende Bereich muß alle Fehlstellen und mangelhaft verdichtete Bereiche erfassen. Abzuquetschender Bereich mindestens 5 cm.' Der Mehreinbau der 5 cm wird nicht gesondert vergütet. Der abzuquetschende Bereich ist im Vorfeld mit einer Vormarkierung zu versehen. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Naht ist ca. 20 cm außerhalb der künftigen Markierung, geradlinig und parallel zur Einbauachse vorzusehen. Nahtfläche säubern und vorbereiten. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht '4 cm.' 180 m	180	m		
1.2.5.12	113 0723 0835501 Erschweris infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschweris beim Herstellen von Asphaltschichten. Asphaltbefestigung. Einfassung. 3 m	3	m		
1.2.5.13	113 0723 9523191 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge '1,5 kg/m².' Maschinell abstreuen. 1050 m²	1050	m²		
1.2.5.14	113 0723 97721 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 1050 m²	1050	m²		
1.2.5.15	113 0723 917135101 Anschluss als Fuge an bestehende Asphaltschicht oder				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bauteil in der Dicke der Asphaltschicht mit Bitumenfugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Längs- und Querfuge. Dicke der Asphaltschicht = 4 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.	60	m	.....	.....
1.2.5.16	113 0723 35329200000 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für ländliche Wege. Einbau 'in Radweganschlüsse. Einbaudicke i.M. 4 cm.' Bindemittel = 50/70.	4	t	.....	.....
1.2.5.17	Fugenspalt in Asphaltdeckschicht herstellen. Fugenspalt mit einem zwangsgeführten Fugenschneider schneiden. Fugen als Randfugen vor Borden, Übergängen, Versch.Randfugen Regeneinläufen u.ä. in Asphaltbeton. In Asphaltbeton Fugentiefe 4,0 cm, Fugentiefe 4,0 cm Fugenbreite 10 mm. Fugenbreite 10 mm	3	m	.....	.....
1.2.5.18	113 0095 520532019 Fugen der Asphaltdeckschicht säubern und verfüllen. Fugentiefe 4,0 cm, Fugenbreite im Mittel 10 mm. Fugen mit Druckluft säubern, soweit erforderlich, trocknen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen mit 'heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse'	3	m	.....	.....
1.2.5.19	Asphaltprobe entnehmen Probegefäße liefern. Probeentnahme und Anzahl nach TP Asphalt-StB Teil 27. Abgerechnet wird die Probeentnahme /Schicht und Station.	3	St	.....	.....

1.2.5 Asphaltarbeiten

1.2 Erneuerung Kreuzungsbereich K30/K46

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Schadstellenbeseitigung K46 AN 2				
1.3.1	Baufeld räumen				
1.3.1.1	131 0321 00521311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	500	m	.....	.....
1.3.1 Baufeld räumen					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.2	Asphalt aufnehmen / fräsen				
1.3.2.1	113 0723 00592909611 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'deckschicht, siehe Prüfbericht Roxeler Ingenieurgesellschaft Nr. 090037-26 EP 1 und 4. Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 170302. ' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe 'über 3 - 5 cm.' Fläche 'einzelne nicht zusammenhängende Schadstellen.' Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	650	m²	.....	.....
1.3.2.2	113 0723 00592909611 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'deckschicht, siehe Prüfbericht Roxeler Ingenieurgesellschaft Nr. 090037-26 EP 1 und 4. Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 170302. ' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe '9 cm.' Fläche 'einzelne nicht zusammenhängende Schadstellen.' Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	750	m²	.....	.....
1.3.2.3	113 0723 0385102 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse zum Anschluss an bestehende Oberbauschichten, einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	90	m	.....	.....
1.3.2.4	113 0723 0385103 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse zum Anschluss an bestehende Oberbauschichten, einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	80	m	.....	.....
1.3.2 Asphalt aufnehmen / fräsen				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.3	Bankette				
1.3.3.1	Fahrbahnrand freilegen Fahrbahnrand im Bereich der mit Oberboden/Schotter abgedeckten Bankette reinigen und freilegen. Bei einzelnen nicht zusammenhängenden Schadstellen. Breite 30 cm. Tiefe über 4 bis 9 cm. Anfallendes Material zerkleinern, so dass keine Stücke über 0,005 m ² verbleiben und im Bankettbereich der Fahrbahn seitlich lagern.	500	m	.....	.....
1.3.3.2	Gelagerter Oberboden/Schotter profilgerecht andecken. Gelagertes Material im Bankettbereich aus Freilegung des Fahrbahnrandes profilgerecht andecken. Mittlere Einbaubreite des Banketts = 0,30 m. Einbaustärke = 4 - 9 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Bankettmaterial verdichten.	500	m	.....	.....
1.3.3 Bankette				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.4	Asphaltarbeiten				
1.3.4.1	113 0723 0583122 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = gefräste Asphaltschicht. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Nicht zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	1400	m²	.....	.....
1.3.4.2	113 0723 063122132 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	750	m²	.....	.....
1.3.4.3	113 0723 063122133 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	650	m²	.....	.....
1.3.4.4	113 0723 063112113 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	750	m²	.....	.....
1.3.4.5	113 0723 22449311000 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau 'dicke i.M. 5 cm in einzelnen nicht zusammenhängenden Schadstellen. Einbau ohne Mittelnahrt in ca. 5,50 m Breite.' Bindemittel = 30/45. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.	100	t	.....	.....
1.3.4.6	113 0723 32329209099 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau 'in einzelnen nicht zusammenhängenden Schadstellen in ca. 4 cm Dicke, ohne Mittelnahrt in ca. 5,50 m Breite.' Bindemittel = 50/70. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '>=50' Art der Zusammensetzung 'Mitverwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt.' 145 t	145	t	.....	.....
1.3.4.7	113 0723 9523191 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig- keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukör- nung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeck- schicht. Abstreumenge '1,5 kg/m².' Maschinell abstreuen. 1400 m²	1400	m²	.....	.....
1.3.4.8	113 0723 97721 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschi- ne nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 1400 m²	1400	m²	.....	.....
1.3.4.9	113 0723 917135101 Anschluss als Fuge an bestehende Asphalttschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit Bitumenfu- genband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetra- genem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Längs- und Querfuge. Dicke der Asphalttschicht = 4 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm. 170 m	170	m	.....	.....
1.3.4.10	Asphaltprobe entnehmen Probegefäße liefern. Probeentnahme und Anzahl nach TP Asphalt-StB Teil 27. Abgerechnet wird die Probeentnahme /Schicht und Station. 2 St	2	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3.4 Asphaltarbeiten

1.3 Schadstellenbeseitigung K46 AN 2

1 Fahrbahnerneuerung K30/K46 Gescher

Zusammenstellung

1.1.1	Baustelleneinrichtung, -räumung und Verkehrssicherung	.....
1.1	Baustelleneinrichtung, -räumung und Verkehrssicherung	.....
1.2.1	Baufeld räumen	.....
1.2.2	Asphalt aufnehmen / fräsen	.....
1.2.3	Schichten ohne Bindemittel	.....
1.2.4	Bankette	.....
1.2.5	Asphaltarbeiten	.....
1.2	Erneuerung Kreuzungsbereich K30/K46	.....
1.3.1	Baufeld räumen	.....
1.3.2	Asphalt aufnehmen / fräsen	.....
1.3.3	Bankette	.....
1.3.4	Asphaltarbeiten	.....
1.3	Schadstellenbeseitigung K46 AN 2	.....
1	Fahrbahnerneuerung K30/K46 Gescher	.....

Summe

zzgl. USt. %

Gesamtsumme